

Presseinformation

21. April 2008

Großer Bedarf an psychiatrischem Pflegepersonal

Interessenten können sich noch für nächsten Lehrgang bewerben

Der Bedarf an diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenschwestern bzw. -pflegern steigt. Daher bietet die am Landeskrankenhaus Tulln eingerichtete Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege InteressentInnen die Möglichkeit, sich auch nach dem Termin für die Zulassungstests, die bereits Anfang April stattgefunden haben, für die Teilnahme an dem im September startenden Lehrgang „Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester und -pfleger“ zu bewerben. Die Ausbildung ist kostenlos, die SchülerInnen müssen zumindest 18 Jahre alt sein. Die Berufsaussichten sind sehr gut; jede Absolventin und jeder Absolvent hatte schon vor der Ablegung der Diplomprüfung einen fixen Arbeitsplatz. Neben Tulln gibt es auch in Amstetten-Mauer einen entsprechenden Schulstandort.

Psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger betreuen Menschen aller Altersgruppen mit den verschiedensten psychischen Störungen und neurologischen Erkrankungen. Sie arbeiten entweder stationär in Kliniken mit psychiatrischen Abteilungen oder in der psychiatrischen Nachbetreuung, im sozialpsychiatrischen Bereich oder in Einrichtungen für geistig behinderte oder alte Menschen.

Im Rahmen der Ausbildung bzw. des Lehrgangs stehen soziale Aspekte wie Beziehungsgestaltung, Kommunikationsfähigkeit oder der Umgang mit Konflikten und Auseinandersetzungen im Vordergrund. Insgesamt dauert die Grundausbildung drei Jahre, 2.000 Theorie- und 2.480 Praxisstunden müssen absolviert werden. Für PflegehelferInnen verkürzt sich die Ausbildungsdauer auf zwei Jahre, für Pflegekräfte, die bereits ein Diplom in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege haben, dauert die Sonderausbildung für den psychiatrischen Dienst ein Jahr.

Nähere Informationen: Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege Tulln, Dir. Rosa Kuselbauer, Telefon 02272/601-40208, www.holding.lknoe.at/de/pGuKPS.



Presseinformation